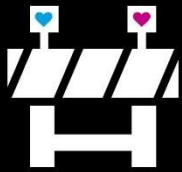


Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Verkehrswende – starke
Schiene für Hamburg

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt



VOM UBA ANERKANNTER UMWELTVERBAND

Prellbock Altona e. V.

mischt sich ein ...

13.012.2024 - 7.Pressemitteilung 2024 - zum S-Bahnhaltepunkt Ottensen

S-Bahnhaltepunkt Ottensen

- zu viele Ungereimtheiten**
- zu teuer – nicht barrierefrei**
- eindeutig eine Fehlkonstruktion**
- und wollen die Grünen noch Bäume fällen lassen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Prellbock Altona hat sich in den letzten Tagen mehrere Male den S-Bahnhaltepunkt Ottensen genauer angesehen.

Wir stellen fest bzw. fragen:

1. **Wer** kommt für die massiven Preissteigerungen von einmal geplanten 20 Millionen Euro auf jetzt fast 50 Millionen Euro auf?
Ungefähr Mai 2023 wurden die bisherigen Kosten auf 45 Millionen Euro taxiert.
Wir werden dazu auch eine Anfrage an den Hamburger Rechnungshof stellen.

<https://www.hamburg.de/contentblob/7352308/d24e6ec2effb322687275f7a1c826d3b/data/presentation-bahnhof-ottensen-und-neue-s-bahnzuege.pdf>
2. Wann wird der Haltepunkt endgültig fertig sein?
Noch gibt es viele provisorische Gerüste und Absperrungen und Unklarheiten.
Was passiert mit dem Balkon am Aufgang Ost?
3. Was wird die DB und die Behörde für Verkehr und Mobilität mit der Fehlkonstruktion zwischen Bahnsteig und Ostaufgang zum Aufzug machen? Bei Regen sammelt sich hier das Wasser und kann nicht abfließen.
Es fehlen die üblichen Entwässerungsrinnen mit Rosten.
4. Im Winter kann bei Kälteeinbruch hier eine kleine Schlittschuhbahn entstehen.
Dazu hat am 12.02.2024 sogar die Hamburger Morgenpost geschrieben.
5. Der Eingang Ost ist wegen der beidseitigen Infotafeln zu eng – insbesondere, wenn sich am *einzigsten* Fahrkartenautomaten an diesem Eingang eine kleinere Menschenmenge ansammelt, weil beispielsweise viele Fahrgäste (oft auch Leute, die nicht aus Hamburg kommen) Probleme haben den Fahrkartenautomaten zu durchschauen. So selbsterklärend, wie oft behauptet wird, sind die Nutzungsoberflächen bei diesen Automaten für diejenigen nicht, die

diese Automaten nicht regelmäßig benutzen.

Warum kann die Infotafel links beim Eingang nicht auch direkt an die Wand montiert werden?

6. Der neue Fahrkartenautomat ist seit Eröffnung des Bahnhofes oft außer Funktion. In der Anfangszeit funktionierte der Touchscreen nicht. Er ließ sich in keiner Weise bedienen. In letzter Zeit war häufig das Display schwarz oder der Automat war damit beschäftigt, sich neu zu booten.
7. Der jetzt seit einigen Wochen (seit 01.12.2023) nutzbare Aufgang West ist **absolut** nicht barrierefrei. Wie ist eine solche Fehlplanung gegen alle Richtlinien zur Barrierefreiheit im Jahr 2023 möglich?
Der Aufgang ist nicht nutzbar für Rollis, für Mütter und Väter mit Kinderwagen oder für mobilitätseingeschränkte Menschen.
So ein **NEU** gebauter Zugang darf im Jahr 2023 nicht geplant und auch nicht abgenommen werden.
Das Hinweisschild auf den Aufzug in 500 Meter Entfernung ist reif für „Extra 3“.
8. Wir fragen Frau Ulrike Kloiber (Senatskordinatorin für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen in Hamburg), was sie hier zu unternehmen gedenkt.
9. Wiederum fragen wir DB AG und BVM, warum beim Neubau des Bahnhofs nur ein kurzes „Spar-Dach“ (70 Meter) auf dem Bahnsteig gebaut wurde.
Die Hälfte eines normalen S-Bahnzugs steht im Regen und die Ein- und Aussteiger erst recht.
Dabei war das Dach ursprünglich sogar nur mit 28 Meter geplant!
siehe:
<https://www.nahverkehrhamburg.de/s-bahnhof-ottensen-soll-nun-doch-laengeres-dach-bekommen-8143/>
10. Warum hat die Bahnsteigüberdachung keine Photovoltaikanlage bekommen? Bei der Eröffnung (30.05.2023) des halbfertigen Haltepunkts meinte Frau Plambeck (DB Konzernbeauftragte), dass es nicht möglich sei.
Das ist nicht nachvollziehbar.
11. Der Bahnsteig ist uneben geteert worden. Es entstehen an unterschiedlichen Stellen, sogar unter dem überdachten Bahnsteigabschnitt, bei Regen mit Seitenwind Pfützen, so z.B. beidseitig direkt vor der Informationstafel auf dem Bahnsteig.
12. **Skandalös ist das Verhalten der Grünen im Bezirk Altona.**

Sie wollen tatsächlich viele (um die 20) alte Bäume am Zuweg von der Daimlerstraße zum S-Bahn-Haltepunkt Ottensen fällen lassen.
Der Zugang von 4 - 4,50 m Breite muss für Fahrrad und Fußgänger breiter werden, meinen sie. Da stören diese wunderbaren, alten, stolzen Bäume zwischen Bahndamm und jetzigem Zugangsweg.
13. Der Grünausschuss und der Verkehrsausschuss des Bezirks Altona haben den Baumfällungen schon mehrheitlich gegen die Stimmen der Linken zugestimmt. Selbst die CDU stimmte für Fällungen. (Sie sollte ihren Kollegen und CDU-Bürgerschaftsabgeordneten und Baumbewahrer **Sandro Kappe** befragen und einbeziehen.)
14. Prellbock Altona wird alles unternehmen, um die Baumfällungen zu verhindern.
Der Zuweg zum Bahnhof kann wunderbar gepflastert werden und Fußgänger und Radfahrer werden sich nicht gegenseitig stören.

In der Anlage unsere 11 wichtigsten Fotos (sind frei nutzbar)
Spannend das Bild 8, wo eine 400V Kraftstromkupplung offen am Gleis liegt.

Hambura. den 13.02.2024



Michael Jung
mbj1950@gmx.de
+49 170 4708026

Andreas Müller-Goldenstedt
amuego@gmx.net
+49 178 1806932

Prellbock Altona e.V.
Umweltverband
www.prellbock-altona.de
Mitglied Bürgerbahn-Denkfabrik für eine starke Schiene
www.buergerbahn-denkfabrik.org
Nernstweg 32
22765 Hamburg